Marc B.
17.10.2015

Funrider on Tour

United Arabic Emirates & Oman

October 2015

Die Idee

Im vergangenen Jahr besuchten uns einige Goldwinger aus den Arabischen Emiraten. Während einer Europa Tour führte ihr Weg auch an Hamburg und bei den Funridern vorbei.

Wir zeigten den Dubai Riders unsere schöne Stadt Hamburg und am Abend trafen wir uns in einer typisch norddeutschen Kneipe. Zu späterer Stunde stellten unsere Gäste die Frage: Wann kommt ihr Funrider uns in Dubai besuchen? Wie jetzt? Warum eigentlich nicht.

Die Idee war geboren!

Die Wüstensöhne

Achim

Dirk

Jürgen

Wolfgang „Jasi“

Marc

Werner

Heinrich

Die Planung

Ende 2014 begannen wir mit der Planung. Viele Fragen waren zu beantworten. Wer möchte mit? Wie kommen wir in die Arabischen Emirate? Wann ist die beste Reisezeit? Und und und …

Die Teilnehmer waren schnell gefunden und wir mussten entscheiden, ob wir den Landweg nehmen oder welche Alternativen es gibt, die GoldWings und die Fahrer ca. 6.500 km auf die Arabische Halbinsel zu bringen.

Wir haben die politische Lage in den Ländern u. a. in der Türkei (Grenze zu Syrien), Iran und den voraussichtlichen Zeitaufwand kritisch betrachtet. Die Entscheidung für eine Alternativplanung war schnell getroffen.

Die GoldWings werden per Containerschiff und die Funrider per Flugzeug anreisen.

Diverse Speditionen wurden angefragt. Preise wurden verglichen. Hierbei hatten wir große Unterstützung von Achim, der dank seiner Kontakte vor Ort und seinen Kenntnissen zur Zollabfertigung viele Dinge schnell klären konnte.

Der Reisetermin Oktober 2015 war schnell gefunden, da man uns wegen der zu erwartenden Temperaturen geraten hatte, so spät wie möglich zu fahren. Die Temperaturen gehen auf erträgliche 25-30 Grad herunter. Zum Motorradfahren beste Voraussetzungen. Dazu später mehr.

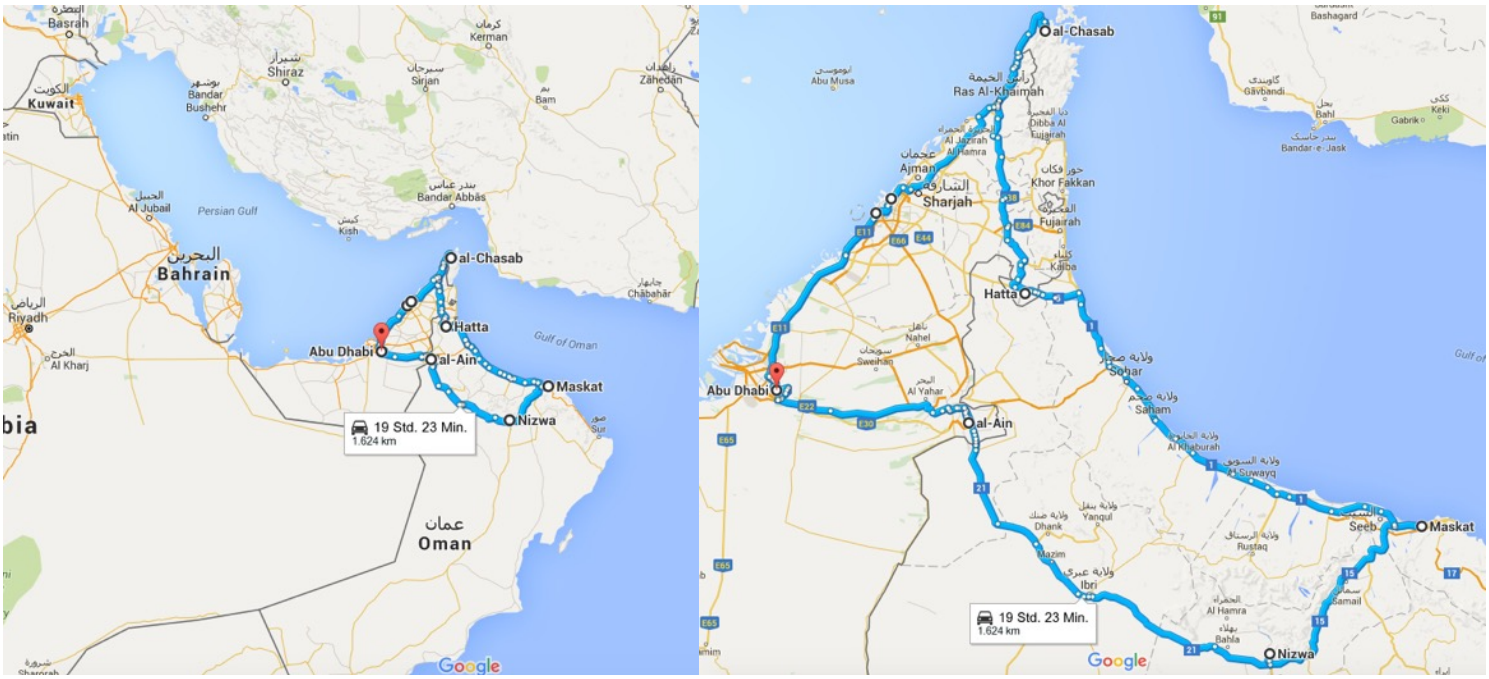
Die Flugtickets Hamburg-Dubai und zurück wurden gebucht.

Der Container wurde bestellt, so dass wir sicher sein konnten, dass die GoldWings rechtzeitig vor unserer Ankunft in Dubai sind.

Unsere erste Herausforderung hatten wir bereits in dieser Planungsphase. Die sieben GoldWings passten in einen Container. Das war kein Problem. Aber wie stellen wir sicher, dass in Dubai keine „lose Schüttung" ankommt. Wie können wir die Wings gegen Transportschäden sichern, ohne den Container für Halterungen anbohren zu müssen?

Eine neue Herausforderung für Jasi und Dirk. Die Beiden haben kurzerhand Gestelle geschweisst, an denen die Wings sicher verzurrt werden können. Echt „tricky", wenn man bedenkt, dass die 1500er, 1800er und das Trike unterschiedliche Maße haben. Hierzu gibt es später einen zweiten Teil.

Als Nächstes wurden die Routen mit den jeweiligen Tagesetappen geplant und die Hotels gebucht.



Welche Unterlagen benötigen wir?

- ★ Reisepass mit mind. 6 monatiger Gültigkeit
- ★ Nationaler und internationaler Führerschein
- ★ Nationaler und internationaler Fahrzeugschein
- ★ Carnet des Passage für Ein-/Ausfuhr Zoll
- ★ AXA Fahrzeugversicherung für VAE und Oman
- ★ TÜV mit mind. 6 monatiger Gültigkeit

Die Reise

Die GoldWings waren nun seit Ende August im Container auf dem Seeweg von Hamburg über Rotterdam, der Strasse von Gibraltar, dem Suez-Kanal und um die arabische Halbinsel herum nach Dubai unterwegs.

Am 01.10.15 startete unser Flug mit Emirates von Hamburg nach Dubai. Wir landeten gegen 01.00 Uhr Ortszeit und konnten jetzt schon einen ersten Eindruck von den „wunderbaren“ Temperaturen bekommen, die uns in den nächsten Tagen erwarteten.

Der bestellte Shuttle-Service chauffierte uns ins Hotel, in die Nähe des Abholortes für die Wings. Dank Achim’s Organisation wurde die Zollabfertigung bereits durch ein befreundetes Unternehmen erledigt.

Jetzt brauchten wir nur noch die Batterien wieder anklemmen und schon ging los über Dubai nach Abu Dhabi, unserem ersten Etappenziel.

Stopp!!! Was erledigt ein echter Goldwinger bevor er eine Tour startet?

Richtig, er bringt seine GoldWing optisch nochmal richtig in Schuss.

Also ran an die Tanke zum waschen. Übrigens hier machte uns das anhalten an der Zapfsäule richtig Spass. Der Liter Benzin kostet hier unter 40 Cent.

Tag 1

Der Weg von Dubai nach Abu Dhabi.

Ankunft in Abu Dhabi nach 130 km. Wir gewöhnten uns an die 35-45 Grad im Schatten und entspannten uns abends am Pool.

Tag 2

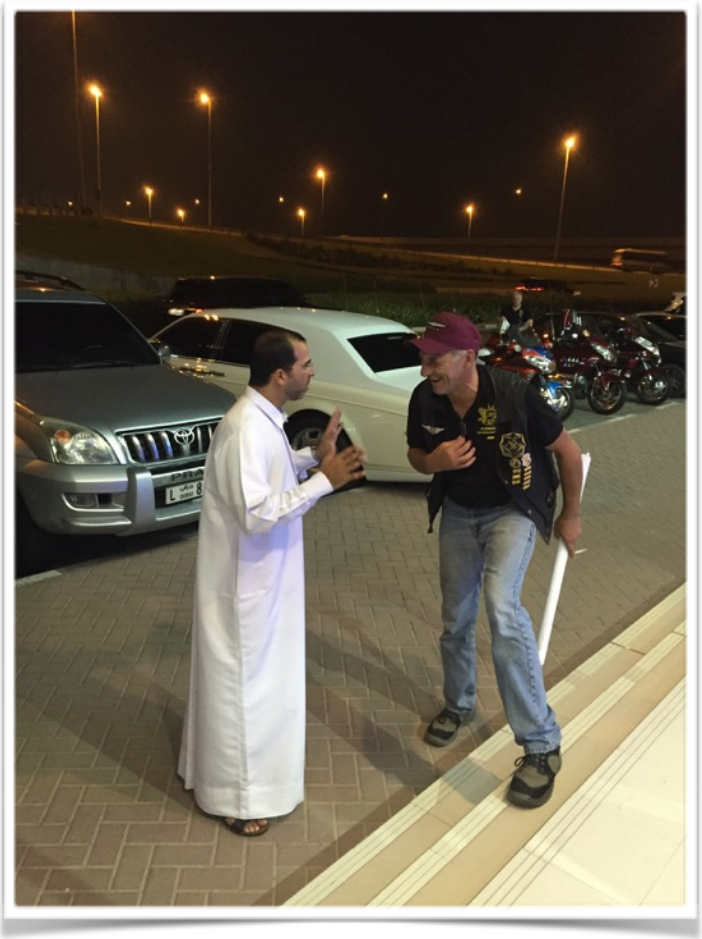
Tour durch Abu Dhabi und in die Wüste

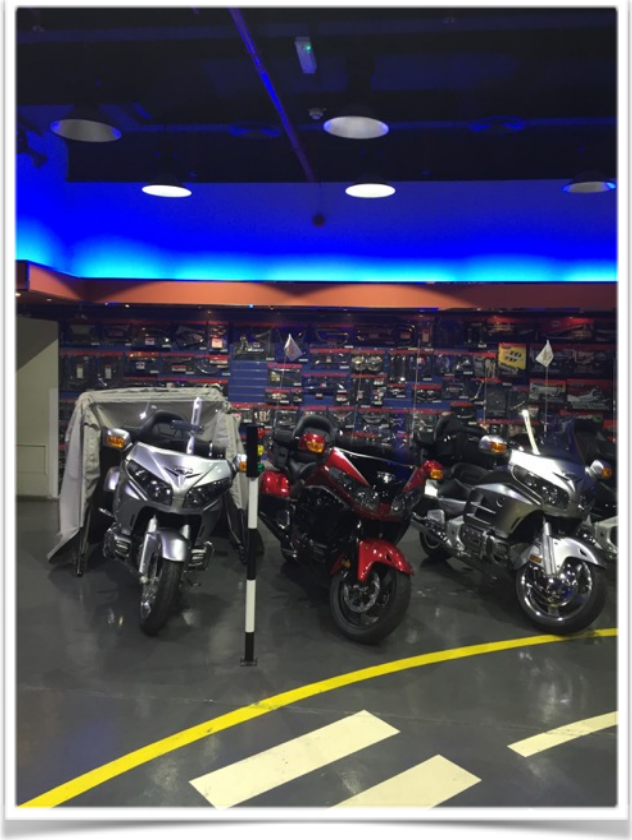
1994
A.D.
Funrider on Tour
UAE and OMAN
October
2015

Funrider on Tour
UAE and OMAN
October
2015

GoldWing
HH
FD 66

Kleiner Abstecher zum GoldWing Dealer in Dubai.





عبارکو بایك
ABBARCO BIKE
GOLDWING

Tag 3

Von Abu Dhabi starteten wir in Richtung Oman.

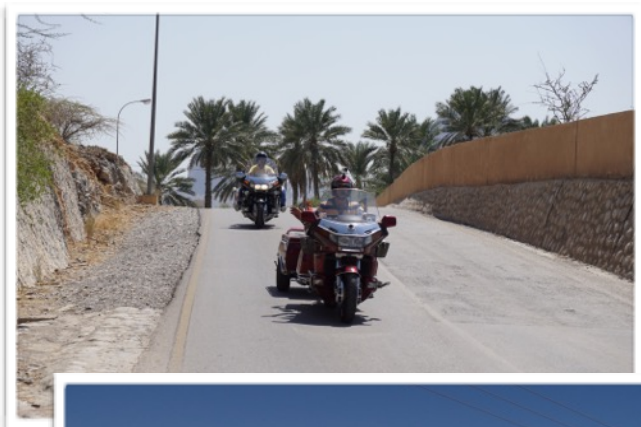
Tag 4

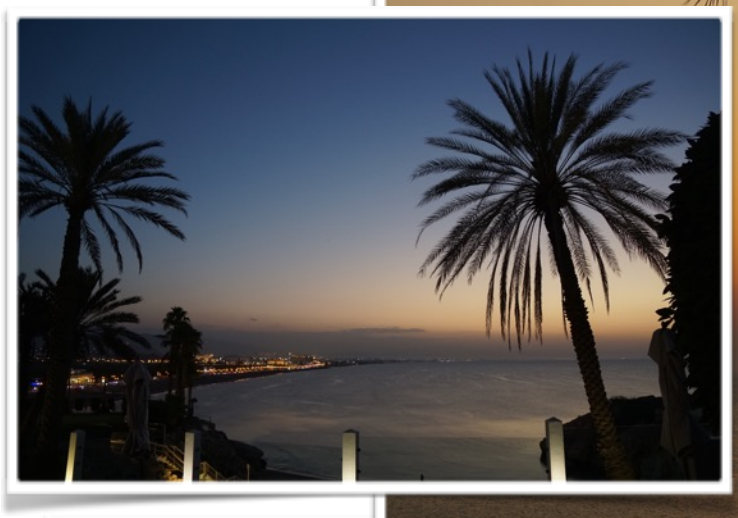
Die Grenzabfertigungen waren eine echte Herausforderung an uns und die Zöllner. Die arabischen „Kollegen" hatten noch niemals deutsche Biker abgefertigt, die ihre Motorräder aus Deutschland mitgebracht haben. Das hatte zur Folge, dass sich nach und nach bis zu sechs Beamte um unsere Ein-/Ausreise kümmern mussten. Das ausfüllen des Visums und die Kontrolle, ob auch alle Stempel an der richtigen Stelle im Carnet sind, wurde zur Routine.

Da wir dieses Spiel in den nächsten Tagen durch die vielen Grenzübertritte VAE-Oman-VAE zu erwarten hatten, gewöhnten wir uns an die Ahnungslosigkeit der immer freundlichen Grenzer. Die mussten uns sowieso für absolut verrückt gehalten haben.

Tag 5

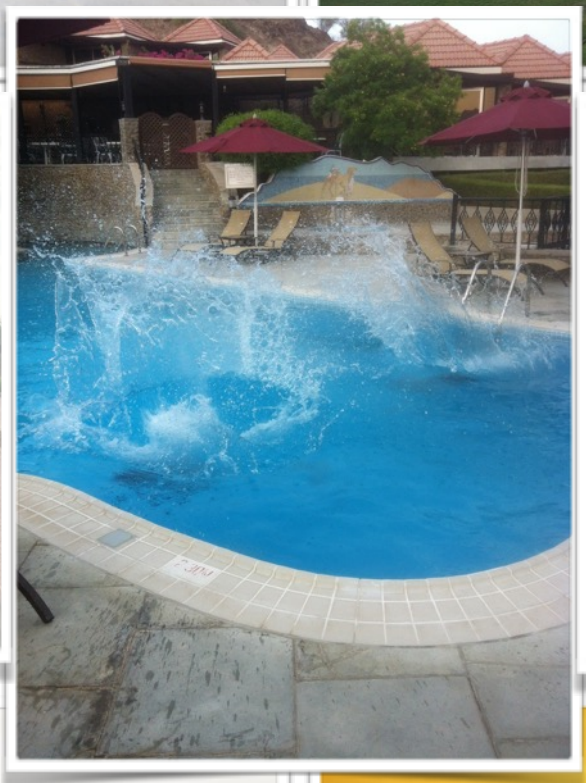
Es ging ab ins Gebirge des Oman und weiter an die Küste nach Maskat. Die wunderbare Landschaft war überwältigend. Wir hatten einen Trinkbedarf von ca. 7-9 Liter Wasser am Tag. Auch gewöhnten wir uns an die jubelnden Einheimischen, die uns bei jeder Gelegenheit mit Ihren Smartphones filmten und fotografierten.

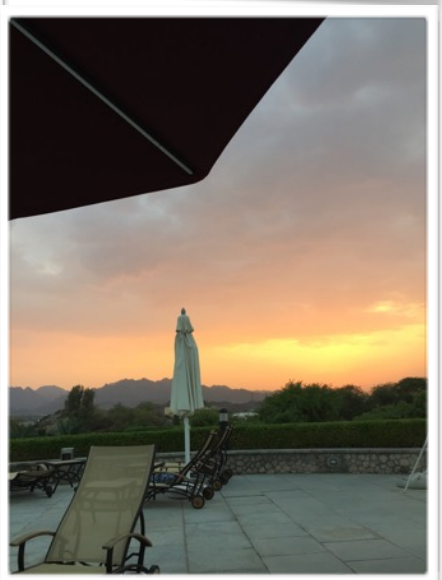




Tag 6

Zurück in den Emiraten. Wir lassen es uns gut gehen.

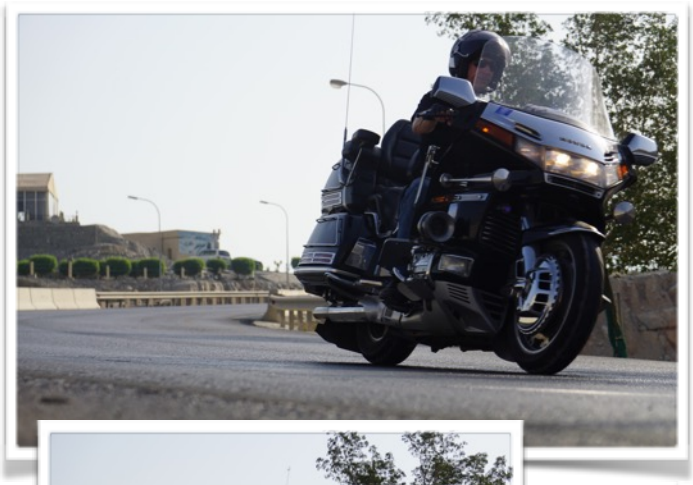




Tag 7

Heute gehts wieder von den Emiraten in den Oman. Grenzabfertigung = The same procedere at the border… Im Norden des Omans erwarten uns die Fjorde von Musandam und eine einmalige Küstenstrasse mit unendlich vielen Kurven direkt am Meer. HAMMER!!!

Die Bilder sagen mehr als 1000 Worte.



19
93
GOLDWING
FUNRIDER
NORDDEUTSCHLAND

Tag 8

Wir verabschiedeten uns schweren Herzens aus Khasab (Oman) und fuhren zurück über Dubai nach Abu Dhabi. In Dubai hatten wir noch einen Zwischenstopp am Burj Khalifa und am Burj Al Arab. Eine Dhowfahrt auf dem Dubai Creek war ebenfalls Pflicht.

Marc B.
17.10.2015

Funrider Norddeutschland e.V.

Tage 9 +10

Die Goldwings wurden zur Containerverladung gebracht. Jetzt folgt der bereits am Anfang erwähnte Teil 2: Auf dem Hinweg sind bei der Entladung unsere selbstgebauten Gestelle verschwunden. Kurzerhand organisierten Wolfgang und Achim Stahlträger sowie ein Schweissgerät. Wolfgang und Dirk schweissten in nur zwei Stunden bei gemessenen 49 Grad die neuen Gestelle zusammen. Danke, Danke und nochmals Danke.

Der Container sollte um 12:00 Uhr arabischer Zeit (+/- 2 Stunden) auf dem Hof stehen. Nachdem wir bis 17.00 Uhr warteten, hatten wir entschieden ins Hotel zu fahren. Der Container kam 15 min. nachdem wir weg waren. Jasi, Dirk und Jürgen sind am nächsten Tag (Abreise) nochmals hingefahren und verzurrten alle 7 GoldWings sicher für den Heimweg.

Mittags sind wir dann pünktlich in den Flieger gestiegen und kamen bei Regen und 6 Grad abends in Hamburg an.

Zusammenfassung

Wir hatten eine unvergessliche Motorradtour. Die Truppe hat sich perfekt ergänzt. Jeder hat sich eingebracht und engagiert. Erwartungsgemäß haben uns die GoldWings -auch bei den extremen Temperaturen- nicht im Stich gelassen.

Diese außergewöhnliche Tour wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Marc Böttger

1. Vorstand
Funrider Norddeutschland e.V

PS: Übrigens, die Dubai Riders waren zu unserer Zeit leider in Südafrika unterwegs. Dann werden wir unser gemeinsames Treffen wohl neu planen müssen.